



Die Weihnachts- alternative

Eine Umfrage fiel mir die Tage ins Auge. „Entgegen der landläufigen Meinung wollen vor allem junge Menschen in Deutschland am Heiligabend in den Gottesdienst“ hieß es da. „24 Prozent der Menschen planen einen Kirchenbesuch zu Weihnachten, bei den Befragten unter 27 Jahren sei der Anteil mit 31 Prozent deutlich höher, teilten die Umfrage-Macher mit. Bei der älteren Generation, also Menschen über 55 Jahre, wollen nur 22 Prozent in die Kirche gehen“.

Interessant, dachte ich. Nie hätte ich vermutet, dass mehr junge als alte Menschen am Heiligen Abend in der Kirche sitzen. Ob die Angst vor Corona dabei eine Rolle spielt? Eine Freundin, mit der ich beim Kaffee darüber sprach, bestätigte mir die Umfrage aus ihrer eigenen Familie. Während ihre Tochter, der Schwiegersohn und die drei Enkel in der Kirche sind, schmücken sie und ihr Mann in der Wohnung der Tochter lieber den Baum. Kommen die Kinder dann nach dem Kirchgang heim, gibt es die Bescherung. Sie strahlte schon bei dem Gedanken an die leuchtenden Kinderaugen. Meine Freundin und ihr schwer herzkranker Mann selbst verzichten aus gesundheitlichen Bedenken auf den Besuch des eng besetzten Gotteshauses. Zu viele Meldungen über Infektionen nach dem Besuch eines Gottesdienstes mit gemeinsamen Singen füllten dieses Jahr die Nachrichten.

Wir wollten dieses Jahr mit den Kindern in Florida feiern. Corona macht auch uns leider einen Strich durch die Rechnung. Während ich diese Zeilen schreibe, sitze ich in der Karibik. Der beste Ehemann von allen und ich dürfen nämlich nicht direkt in unsere zweite Heimat USA einreisen. Nur nach einem 14-tägigen Stopp in einem nicht vom 'travel ban' betroffenen Land sind wir willkommen. Für uns ein Problem, welches uns Zeit und etwas Geld kostet, aber bei einem viermonatigen Aufenthalt zu verkraften ist. Ganz anders sieht es für die Kinder aus. Sie wollten ja nur für eine Woche kommen. Hatten wir alle bis zum Spätsommer noch Hoffnung, haben sie jetzt ihre Flüge aufs nächste Jahr umgebucht und feiern dieses Jahr bei ihren jeweiligen Schwiegereltern.

Aber ich will nicht klagen. Ich bin mir sicher, wir sind nicht die einzigen, die in diesem Jahr ohne Familie feiern. Zu riskant ist für viele, gerade ältere Menschen das Reisen. Bei jedem winterlichen Niesen meldet sich die Angst vor dem Virus und jeder durch trockene Heizungsluft bedingte Husten bringt die Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe in Erinnerung. Weihnachten mit Zoom-, Skype- oder Facetime-Konferenz ist zwar kein Ersatz für ein echtes Familientreffen - aber besser als nichts.

Nur - wie schafft man sich ohne Familie Besinnlichkeit? Digital funktioniert das bei mir nicht. Ich suche also nach anderen Möglichkeiten. Als beharrlicher und lösungsorientierter Opti-

mist lasse ich mir Weihnachten schließlich nicht durch ein Virus verderben. Zur Zeit planen wir ein kleines Florida-Christmas mit Corona Sicherheitsvorkehrungen. Wir werden einen künstlichen Baum am Pool aufstellen, laden Freunde und Nachbarn ein und sitzen dann - mit ausreichend Abstand - an der frischen Luft. Dort können wir am heiligen Abend deutsche und amerikanische Weihnachtslieder singen, und gemeinsam selbstgebackene Kekse und Würstchen mit Kartoffelsalat essen. Für unsere amerikanischen Freunde beginnt Weihnachten sowieso erst einen Tag später und die deutschen Freunde sind genauso wie wir in diesem Jahr ohne Familien. Vielleicht haben wir sogar Glück und im lokalen Park ist, wie im letzten Jahr, eine Schneekanone mit Rutsche für die Jüngsten aufgebaut. Dann hätten wir sogar eine Hauch von „Weißer Weihnacht“. Für mich klingt das schon fast wie ein weihnachtlicher Plan.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, ein schönes und liebevolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihre **SUSANNE PETERMANN**
Chefredakteurin

dasfenster

ISSN # 1073-6832

Geschäfts- und Anzeigenleitung: ALEX MAZEIKA

Chefredaktion: SUSANNE PETERMANN

Kolumnistin: SYLVIA VON ABSTATT

Redaktion: GERHILD FULSON, JÖRG UND ELKE UNGER.

Gestaltung: TIM ROGAN DESIGN, INC.

Leserbetreuung: ANTONINA MAZEIKA

www.dasfenster.com

email: info@dasfenster.com

Periodicals Postage paid at Athens, Georgia
and at Additional Mailing Offices.

Subscription Rate: \$31.95 per year in US (6 issues)

Digital Subscription: \$26.95 per year (6 issues)

US single copy \$5.95, Canada \$5.95, Other foreign \$9.95

POSTMASTER, send change of address to:

DAS FENSTER, 103 E MEADOW DR, ATHENS, GA 30605

Publications mail agreement no. 40624074

Return undeliverable Canadian addresses to:

PO BOX 503, RPO WEST BEAVER CREEK,
RICHMOND HILL ON L4B 4R6 CANADA

Printed in USA, Einzelpreis für ein Heft: \$5.95 US-Währung

Vol. 117 Nr. 2, November – Dezember 2020

DAS FENSTER USPS 156-780, is published bimonthly by
DIE HAUSFRAU INC., 103 E Meadow Dr, Athens, GA 30605.

Tel: 706-548-4382 Fax: 706-850-4242

BEZUGSPREISE USA

Ein Jahr (6 Ausgaben) \$31.95

Zwei Jahre (12 Ausgaben) \$59.95

BEZUGSPREISE AUSLAND

Ein Jahr (6 Ausgaben) \$46.00 (US Währung)

Canada (6 Ausgaben) \$43.00 (US Währung)